

Betreff:

Haushaltsvollzug 2014
hier: Zustimmung zu über- und außerplanmäßigen Aufwendungen
und Auszahlungen bzw. Verpflichtungsermächtigungen gemäß
§§ 117 und 119 Abs. 5 NKomVG

Organisationseinheit:

Dezernat VII
20 Fachbereich Finanzen

Datum:

24.06.2015

Beratungsfolge

Finanz- und Personalausschuss (Vorberatung)

Verwaltungsausschuss (Vorberatung)

Rat der Stadt Braunschweig (Entscheidung)

Sitzungstermin

09.07.2015

14.07.2015

21.07.2015

Status

Ö

N

Ö

Beschluss:

„Den in der Vorlage aufgeführten über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen bzw. Verpflichtungsermächtigungen gemäß §§ 117 und 119 Abs. 5 NKomVG wird unter Inanspruchnahme der aufgezeigten Deckungsmittel zugestimmt.“

Sachverhalt:

Ergebnishaushalt

1) Diverse Teilhaushalte

Zeile 13 Aufwand für aktives Personal
Sachkonto Diverse (Personalarückstellungen)

In der o. g. Zeile werden überplanmäßige Aufwendungen in Höhe von **7.391.800,00 €** beantragt.

Haushaltsansatz 2014:	160.415.429,00 €
überplanmäßig beantragte Mittel (Aufwand)	<u>7.391.800,00 €</u>
(neu) zur Verfügung stehende haushaltsrechtliche Mittel:	167.807.229,00 €

Im Haushaltsplan 2014 waren Rückstellungszuführungen für Pensionen und Beihilfen in Höhe von rd. 20,3 Mio. € vorgesehen. Dieser Einplanung lag eine vorgesehene Erhöhung von Besoldung und Versorgung zum 01.06.2014 von 2,95 % zugrunde.

Im Rahmen des Haushaltsbegleitgesetzes 2014 wurde die vorgenannte Besoldungserhöhung für 2014 noch im Dezember des Jahres 2013 beschlossen und verkündet. Hierdurch bestand die Verpflichtung zu einer entsprechenden Rückstellungszuführung bereits für das Jahr 2013, was im Rahmen des Jahresabschlusses 2013 vollzogen wurde. Für die Pensions- und Beihilferückstellungen im Haushaltsjahr 2014 ergaben sich somit im ersten Schritt Einsparungen von rd. 12,4 Mio. €.

Ende des Jahres 2014 wurden jedoch wiederum Besoldungserhöhungen für die Jahre 2015 und 2016 (jeweils ab dem 01.06.) von 2,5 % bzw. 2,0 % beschlossen. Hierzu hatte das Land Niedersachsen mit Erlass vom 17. November 2014 mitgeteilt, dass entgegen der bisherigen Verfahrensweise zukünftig beim Zuführungsbetrag zu den Pensionsrückstellungen auf den gesetzlichen Anpassungszeitpunkt der Besoldungserhöhung abzustellen ist. Gleichzeitig wurde jedoch erklärt, dass nicht beanstandet wird, wenn im Jahresabschluss 2014 und im Haushalt 2015 die Pensionsrückstellungen noch nach der vorher bestehenden Rechtsauffassung gebildet werden.

Angesichts der bestehenden hohen Überschussrücklagen im Ergebnishaushalt und der erheblichen Belastungen, die sich aus einer Berücksichtigung der vorgesehenen Besoldungserhöhungen in den Haushalten 2015 und 2016 ergeben hätten, hat die Stadt Braunschweig von dieser Option Gebrauch gemacht. Die Rückstellungszuführung für die vorgesehenen Besoldungssteigerungen in den Jahren 2015 und 2016 wurde somit im Rahmen des Jahresabschlusses 2014 durchgeführt, was im Jahr 2014 zu einem Mehraufwand von rd. 20,2 Mio. € führte.

Einschließlich der oben dargestellten Verbesserung von 12,4 Mio. € ergab sich somit bei den Rückstellungszuführungen für Pensionen und Beihilfen ein Mehrbedarf von rd. 7,8 Mio. €. Bei den übrigen Personalaufwendungen wurden rd. 0,4 Mio. € nicht verausgabt, sodass sich der überplanmäßig bereitzustellende Betrag auf rd. 7,4 Mio. € beläuft.

Deckung:

Die Deckung des Mehrbedarfs erfolgt zu Lasten des Jahresergebnisses 2014.

2) Teilhaushalt Fachbereich Schule

Zeile 19	Sonstige ordentliche Aufwendungen
Sachkonto	445512/445517/445518/445528 Erstattungen an Gebäudemanagement –
	Miete, Betriebskosten warm / kalt und Verwalterpauschale
Produkt	1.21.2xxxx Schulträgeraufgaben, verschiedene Schulen

Bei der o. g. Kontierung werden überplanmäßige Aufwendungen in Höhe von insgesamt **1.216.250,58 €** beantragt.

Haushaltsansatz 2014 einschl. sonstiger Deckungsmittel	38.357.193,64 €
überplanmäßig beantragt	<u>1.216.250,58 €</u>
(neu) zur Verfügung stehende Haushaltsmittel:	<u>39.573.444,22 €</u>

Für Fachbereich 40 ergibt sich bei den Erstattungen an das Gebäudemanagement ein Mehrbedarf in Höhe von 1.975.244,22 €. Dies ist auf die von der Sonderrechnung Fachbereich Hochbau und Gebäudemanagement vorgelegte Spitzabrechnung zur Nebenkostenabrechnung für die Jahre 2012/2013 € zurückzuführen.

Im Rahmen der Budgetregeln stehen dafür in verschiedenen Teilhaushalten Deckungsmittel in Höhe von 730.393,64 € zur Verfügung.

Der Restbetrag in Höhe von 1.216.250,58 € muss somit überplanmäßig bereitgestellt werden.

Deckungsmittel können von verschiedenen Produkten der Teilhaushalte Fachbereich 20 und 50 herangezogen werden. Die Mittel wurden dort im Jahr 2014 nicht benötigt.

Die Deckungsmittel stehen wie folgt zur Verfügung:

Art der Deckung	Produkt/ Kostenart	Bezeichnungen	Betrag - € -
Minderaufwendungen	1.11.1160.12 / 423110	Beteiligungsmanagement / Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	59.250,58
Minderaufwendungen	1.11.1165.22 / 424130	Allgemeine Bewirtschaftungs- angelegenheiten / Winterdienst	124.000,00
Minderaufwendungen	1.11.1165.22 / 424510	Allgemeine Bewirtschaftungs- angelegenheiten / Straßenausbaubeiträge	215.000,00
Minderaufwendungen	1.11.1167.01 / 431510	Gebäudemanagement / Zuschüsse an verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	474.000,00
Minderaufwendungen	1.31.3470.10 / 433910	Bildungs- und Teilhabepaket § 6 b BKG / Sonstige soziale Leistungen örtliche Träger	128.000,00
Minderaufwendungen	1.31.3121.10 / 446110	Leistungen für Unterkunft und Heizung / Leistungsbeteiligungen für Leistungen bei Unterkunft und Heizung an Arbeitssuchende	216.000,00

Finanzhaushalt

3) Teilhaushalt Fachbereich Finanzen

Zeile 26 Baumaßnahmen
Projekt 4E.210090 Stadion / Ausbau Westtribüne
Sachkonto 787110 Hochbaumaßnahmen

Bei dem o. g. Projekt wird eine überplanmäßige Auszahlung in Höhe von **1.565.700 €** beantragt.

Haushaltsansatz 2014	4.115.300,00 €
nachrichtlich Mittel des Ergebnishaushaltes	847.900,00 €
überplanmäßig beantragt	<u>1.565.700,00 €</u>
(neu) zur Verfügung stehende Haushaltsmittel:	6.528.900,00 €

Wie im Dezember 2013 mit Drucksache 16514/13 mitgeteilt, wurde seinerzeit für den Ausbau der Westtribüne des Stadions mit einer Schlussrechnungssumme in Höhe von 17.429.600 Euro zzgl. einer Rückstellung für Mehrkosten und Risiken in Höhe von 300.000 Euro, insgesamt also 17.729.600 Euro gerechnet.

Im Zuge der Abwicklung der restlichen Maßnahmen des Ausbaus der Westtribüne haben sich gegenüber dem Sachstand von Dezember 2013 weitere Mehrkosten in Höhe von 388.600 Euro ergeben. Dabei handelt es sich um unstrittige Nachträge im Umfang von 276.800 Euro sowie um 50 kleinere Aufträge im Umfang von 111.800 Euro. Die unstrittigen Nachträge seitens der Auftragnehmer ergaben sich in der Regel durch Mehrmassen, deren Aufwand die Auftragnehmer im Zuge der Schlussabrechnungen offen gelegt hatten. Bei den kleineren Aufträgen handelt es sich um Arbeiten, die erforderlich waren, um die Maßnahme abschließen zu können. Diese Arbeiten waren aufgrund der Besonderheit der Baumaßnahme nicht oder nicht in der erforderlichen Höhe absehbar.

Weiterhin sind von den Firmen im Nachgang zur Prognose von Dezember 2013 Nachträge im Umfang von 562.500 Euro angemeldet worden, die aus Sicht der Bauverwaltung strittig sind; in einem Fall ist bereits eine Klage anhängig. Die strittigen Nachträge werden derzeit vom Projektsteuerer bzw. vom Rechnungsprüfungsamt geprüft; das Klageverfahren bleibt abzuwarten.

Darüber hinaus gibt es verschiedene Schadensfälle, zu denen bislang noch nicht abschließend geklärt ist, ob bzw. in welchem Umfang diese zulasten der bauausführenden Firmen oder zulasten der Stadt gehen. Das Volumen dieser Schadensfälle beläuft sich auf rd. 614.600 Euro. Die Prüfung hierzu bleibt abzuwarten.

Im Rahmen des Jahresabschlusses 2014 sind daher für die o. a. Mehrkosten sowie für die Bildung einer Risikorückstellung (strittige Nachträge und Schadensfälle) insgesamt 1.565.700 Euro überplanmäßig bereitzustellen.

Die Schlussrechnungssumme für den Ausbau der Westtribüne des Stadions beläuft sich damit auf bis zu 19.295.300 Euro.

Die Deckung erfolgt durch Einsparungen bei diversen Bauprojekten, sowie aus Mehrerträgen aus dem Finanzausgleich.

Art der Deckung	Projekt bzw. PSP-Element / Kostenart	Bezeichnung	Betrag
Minderaufwendungen	4E.210024 / 421110	RS John-F.-Kennedy-Platz, Sanierung / Grundstücke und bauliche Anlagen – Instandhaltungen	4.200,00 €
Minderaufwendungen	4E.210027 / 421110	GY Hoffmann-von-Fallersleben-Schule, Sanierung / Grundstücke und bauliche Anlagen – Instandhaltungen	66.500,00 €
Minderaufwendungen	4E.210028 / 421110	GY Martino-Katharineum, Sanierung / Grundstücke und bauliche Anlagen – Instandhaltungen	47.300,00 €
Minderaufwendungen	4E.210029 / 421110	GY Gaußschule, Sanierung / Grundstücke und bauliche Anlagen – Instandhaltungen	120.000,00 €
Minderaufwendungen	4E.210040 / 421110	Salve Hospes, Dachsanierung / Grundstücke und bauliche Anlagen – Instandhaltungen	20.000,00 €
Minderaufwendungen	4E.210052 / 421110	IGS Franzsesches Feld, Sanierung Schulgebäude / Grundstücke und bauliche Anlagen – Instandhaltungen	4.300,00 €
Minderaufwendungen	4E.210089 / 421110	Haus der Kulturen, Einrichtung / Grundstücke und bauliche Anlagen – Instandhaltungen	2.400,00 €
Minderaufwendungen	4E.210092 / 421110	Brandschutzmaßnahmen Salve Hospes / Grundstücke und bauliche Anlagen – Instandhaltungen	40.000,00 €

Minderaufwendungen	4S.210064 / 421110	Schaffung Blockheizkraftwerke / Grundstücke und bauliche Anlagen – Instandhaltungen	700,00 €
Minderaufwendungen	4S.210065 / 421110	Global Instandhaltung Schulen / Grundstücke und bauliche Anlagen – Instandhaltungen	50.000,00 €
Minderauszahlungen	4S.210069 / 787110	Kitaneubauten (40 % Quote) / Hochbaumaßnahmen	172.800,00 €
Minderauszahlungen	5E.210013 / 787110	GS/HS Rüningen, Erneuerung / Hochbaumaßnahmen	10.400,00 €
Minderauszahlungen	5E.210021 / 787110	GY Hoffmann-von-Fallersleben-Schule, Ganztagsbetrieb / Hochbaumaßnahmen	4.400,00 €
Minderauszahlungen	5E.210031 / 787110	Betriebshof FB 67 (Stadtgrün) / Hochbaumaßnahmen	52.800,00 €
Minderauszahlungen	5E.210034 / 787110	GS Rühme und Astrid-Lindgren-Schule, Sanierung / Hochbaumaßnahmen	4.000,00 €
Minderauszahlungen	5E.210035 / 787110	GS Hohestieg, Sanierung / Hochbaumaßnahmen	1.200,00 €
Minderauszahlungen	5E.210037 / 787110	HS Rothenburg, Sanierung / Hochbaumaßnahmen	100,00 €
Minderauszahlungen	5E.210089 / 787110	GS Volkmarode, Sanierung / Hochbaumaßnahmen	26.300,00 €
Minderauszahlungen	5E.210102 / 787110	Feuerwehrgerätehäuser, Sanierung / Hochbaumaßnahmen	61.200,00 €
Minderauszahlungen	5E.210133 / 787110	GS Watenbüttel, Umbau Schulkindbetreuung / Hochbaumaßnahmen	46.900,00 €
Mehrerträge	1.61.6110.01 / 311110	Steuern, allgemeine Zuweisungen/Umlagen / Schlüsselzuweisungen vom Land	830.200,00 €

Geiger

Anlagen:
keine